

## Vielfältige Veranstaltungen anlässlich der 22. Brandenburgischen Seniorenwoche

Vom 7. bis zum 14. Juni fand im Land Brandenburg die 22. Brandenburgische Seniorenwoche statt. Sie wurde unter das Motto gestellt „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung des Seniorenrates des Landes Brandenburg fand in Eberswalde statt. Dabei konnten aus unserem Landkreis acht Seniorinnen und Senioren teilnehmen. Die Eröffnungsveranstaltung des Kreissenorenbeirates des Landkreises Elbe – Elster fand am 3. Juni in der „Gaststätte zur heiteren Laune“ in Lausitz statt. Als Gäste konnten begrüßt werden: Herr Gebhard, Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit, in Vertretung des Landrates; die Landtagsabgeordneten Frau Bader von den LINKEN und Frau Schülzke von den Freien Wählern; der Bürgermeister der gastgebenden Stadt Bad Liebenwerda, Herr Richter und die Amtsleiterin des Sozialamtes des Landkreises EE, Frau Beyer. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des KSB nahm Herr Gebhard das Wort. Er dankte zunächst allen ehrenamtlich Tätigen für ihre unermüdliche Arbeit für und mit den Seniorinnen und Senioren in allen Städten, Ämtern und Gemeinden. Anschließend nahm er zu den fünf Erwartungshaltungen an die Politik Stellung, die vom Landesseniorenrat aufgestellt wurden.

Diese Erwartungshaltungen sind:

- Schaffen bezahlbaren alternsgerechten Wohnraums in der Stadt und auf dem Land
- Gestalten eines dazu gehörigen sicheren Umfeldes
- Seniorengerecht ausgestaltete Handelseinrichtungen
- Ausreichende gesundheitliche Versorgung durch Ärzte und Fachärzte in der Stadt und auf dem Land
- Erhalt und Schaffen von Begegnungszentren und Gemeinschaftstreffs

In seinen Ausführungen ging er auch darauf ein, inwieweit hier der Landkreis EE bereits erfolgreich gearbeitet hat und weiter daran arbeiten wird.



Im Anschluss an seine Worte konnten zahlreiche Auszeichnungen vorgenommen werden. Für besonders aktive und meist langjährige Tätigkeit in den verschiedensten Bereichen der Seniorenarbeit wurden geehrt:

Frau Ursula Mahlo, Frau Christel Sehmisch und Frau Rosemarie Burghardt aus Bad Liebenwerda; Herr Siegfried Schröder, Frau Erika Winkler und Frau Ursula Tranze aus Uebigau- Wahrenbrück und Frau Ingrid Golm aus Schönwalde. Frau Petra Obenaus, Frau Marion Schumann, Frau Ingrid Strubel, Frau Gabriele Bielawny und Frau Heike Hofmann sind die stets fleißigen und hilfsbereiten Unterstützer der

Seniorenarbeit und Ansprechpartner in den Rathäusern von Bad Liebenwerda, Uebigau- Wahrenbrück, Schönewalde, Doberlug- Kirchhain und Schlieben. Selbst natürlich noch weit vom Seniorenalter entfernt, war der KSB der Meinung, dass Sie diese Auszeichnung auch verdienen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei den Mitarbeiterinnen bedanken, denn sie haben auch für den KSB immer ein offenes Ohr und helfen bei unserer Arbeit.

Überrascht wurde auch die Vorsitzende des KSB, Frau Petra Hollstein, die ebenfalls mit der Urkunde geehrt wurde. Im Landkreis fanden etwa 40 weitere gelungene Veranstaltungen während der Seniorenwoche statt. Daran nahmen 2.780 Seniorinnen und Senioren teil, darunter sieben ausländische Gäste. Insgesamt 35 Ehrenamtler wurden dabei ausgezeichnet. Die Palette der Veranstaltungen war wieder breit gefächert. Vom geselligen Beisammensein mit ansprechenden Programmen gestaltet durch die Falkenberger Tanzmäuse, Schüler der Musikschule „Gebrüder Graun“, Kinder aus den Kindertagesstätten sowie Musik- und Theatergruppen, Comedy und Discos bis hin zu sportlichen Wettkämpfen, Kegeltournieren oder gemeinsamen Busausflügen zu besonderen Sehenswürdigkeiten und Ausstellungen.

Unser besonderer Dank gilt vor allem denen, die geholfen haben, diese Veranstaltungen möglich zu machen und zu finanzieren. In erster Linie sind das der Seniorenrat des Landes Brandenburg und der Landkreis Elbe- Elster.

Wir bedanken uns ebenso für die finanziellen Zuwendungen durch die Sparkasse ELBE – ELSTER, die ELBE – ELSTER Klinikum GmbH und die Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ g GmbH.

*Petra Hollstein*

*Im Auftrag des Vorstandes des Kreissenorenbeirates*